

gehörigen Dokumente, d. h. auch die von Jaffé sogenannte kleinere Briefsammlung enthalten habe. Diese blieb in der Abschrift weg, weil sie bereits publiciert war. Auf Grund dieser Vermuthung erscheint es aber ferner zweifelhaft, ob in Cod. C. auch alle Briefe der sog. grösseren Sammlung übergegangen seien. Vielleicht sind auch von diesen bereits edierte weggelassen.

Thomasius verglich Cod. C. mit einer Vaticanischen Handschrift. Diese ist offenbar = Vatic. 1340. Denn letzterer hat in der That die von Thomasius bei epp. 106. 107. 11. 24 für die Vaticanische Handschrift angegebenen Lesarten (s. u.). Die am Rand zwischen ep. 47 und ep. 9 stehende Bemerkung: 'Huc usque' u. s. w. ist auf ep. 47 zu beziehen. Denn es ist wahrscheinlicher, dass sie dem Schluss des noch im verglichenen Codex enthaltenen Briefes als dessen Anfang beigelegt werden sollte, da sonst unklar geblieben wäre, wie weit der verglichene Codex reichte. Ep. 47 ist auch in der That im Vatic. vollständig erhalten. Auf dieselben folgen im Vatic., nicht wie in Cod. C. ep. 9—102, sondern ep. 59 u. 88. Dieser Sachverhalt stimmt mit der Bemerkung 'et post sequitur epistola scripta regi Anglorum (ep. 59) et altera abbatisae Buggan' (ep. 88). Die Worte 'huc usque est' u. s. w. beziehen sich natürlich nicht auf sämtliche im Cod. C. vorausgegangenen Nummern, sondern nur auf epp. 106. 107. 11. 24. 47, die allein mit der Vaticanischen Handschrift collationiert sind. Endlich harmoniert die in Cod. C. zu ep. 88 beigegebene Marginalnotiz: 'Huc usque reperitur' u. s. w. mit dem Umstand, dass ep. 88 den Schluss des Vatic. bildet. Epp. 106. 107. 11. 24. 47. 59. 88 sind allein beiden Handschriften gemeinschaftlich.

Mit den Notizen des Thomasius zu epp. 106 u. 107 ist die Angabe des Baronius zu ep. 107 (quae in aliquibus u. s. w.) zu vergleichen. Cod. C. enthält ep. 107 als Appendix zu ep. 106.

7. (Beziehungen Caraffa's und Aquino's zum Cod. S. M.) Zu den Correctores Romani gehörte auch der am 13. Januar 1591 verstorbene Antonius Caraffa, S. R. E. Cardinalis et Bibliothecarius. Die von ihm vorbereitete Sammlung der Epistolae decretales Summorum Pontificum gab i. J. 1591 Antonio di Aquino zu Rom heraus.

a) tom. II. (p. 659—698) derselben enthält folgende Bonifatiusbriefe.

IV.

17. 12. 18. 19. 20. 26. 22. 25. 28. 35. 36. 37. 27. 38. 42. 43. 44. 58. 67. 51. 52. 49. 48. 63. 66. 79. 80. 81. 82.

Caraffa entnahm die in seiner Sammlung enthaltenen Dokumente, wie Aquino in der Einleitung bemerkt, 'non solum ex pervetustis codicibus Vaticanae bibliothecae, verum etiam ex diversis ac longinquis regionibus epistolas a. S. Clemente